

Deutsche Krebsgesellschaft, Stiftung LebensBlicke und Deutsche Krebsstiftung schreiben Darmkrebs-Präventionspreis aus

Berlin, 02.07.2015. Die Deutsche Krebsgesellschaft setzt sich gemeinsam mit der Stiftung LebensBlicke und der Deutschen Krebsstiftung für eine bessere Darmkrebsvorsorge und -früherkennung ein. Mit der Verleihung des Darmkrebs-Präventionspreises wollen die Partner herausragende Projekte und Forschungsergebnisse in diesem Bereich auszeichnen. Die Einreichung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen ist ab sofort möglich, die Ausschreibungsfrist endet am **16. November 2015**. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsleiden in Deutschland. Wird er in einem frühen Stadium entdeckt, stehen die Chancen auf Heilung gut. Seit 2002 können gesetzlich Krankenversicherte erweiterte Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen: den Stuhlbluttest ab 50 Jahren jährlich bis zum Alter von 55 Jahren, ab 55 die Vorsorge-Darmspiegelung mit Wiederholung nach 10 Jahren bei unauffälligem Erstbefund. „Darmkrebs ist nach jahrelanger intensiver Öffentlichkeitsarbeit kein Tabu-Thema mehr“, sagt Prof. Dr. Jürgen F. Riemann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke. „Dennoch haben wir weiterhin einen Bedarf nach sachgerechter und zielgruppenspezifischer Aufklärung über die bestehenden Möglichkeiten der Darmkrebsprävention.“

„Wünschenswert sind außerdem bessere Stuhl- oder Bluttests, die so sensitiv und spezifisch sind, dass sie sehr zuverlässig fortgeschrittene Neoplasien und Karzinome erkennen können und eine Darmspiegelung damit in der Regel nur noch bei einer therapeutischen Indikation notwendig wird“, ergänzt Dr. Johannes Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft. „Durch den Preis wollen wir auf gute Projekte und Forschungsarbeiten in den Bereichen Aufklärung und Früherkennung aufmerksam machen und so die Darmkrebsprävention voranbringen.“ Der Darmkrebs-Präventionspreis löst den Darmkrebs-Kommunikationspreis ab, den die Deutsche Krebsgesellschaft, die Stiftung LebensBlicke und die Deutsche Krebsstiftung zuletzt 2014 vergeben haben.

Für den Darmkrebs-Präventionspreis 2015 können Untersuchungen oder Projekte aus folgenden Bereichen eingereicht werden:

1. Forschungsarbeiten, die zur Verbesserung der bestehenden Früherkennungsangebote beigetragen haben oder neue Möglichkeiten für die Darmkrebsfrüherkennung eröffnen.
2. Herausragende Studien zur Evaluation der Wirksamkeit der Darmkrebsfrüherkennung.

3. Informations- und Beratungsangebote, die die Aufklärung und Motivation der Bevölkerung im Bereich der Darmkrebsvorsorge und -früherkennung verbessern und zur „Informierten Entscheidungsfindung“ beitragen.

Partner und Sponsoren

Der Darmkrebs-Präventionspreis ist eine Initiative der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., der Stiftung LebensBlicke und der Deutschen Krebsstiftung.

Die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. ist eine interdisziplinäre medizinische Fachgesellschaft, die sich dem Kampf gegen den Krebs widmet, gemäß dem Motto der Gesellschaft „Wissen aus erster Hand“.

Die Stiftung LebensBlicke wurde als gemeinnützige Stiftung 1998 gegründet; sie hat sich um Ziel gesetzt, die Zahl der Darmkrebstoten in Deutschland bis zum Jahr 2020 zu halbieren.

Die Deutsche Krebsstiftung unterstützt die Maßnahmen und Aktionen der Deutschen Krebsgesellschaft durch Wissenschaftsförderung und Aufklärungsmaßnahmen.

Weitere Informationen unter www.krebsgesellschaft.de bzw. www.lebensblicke.de und www.deutsche-krebsstiftung.de.

Pressekontakt

Dr. Katrin Mugele

Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Tel: 030 3229329-60

E-Mail: mugele@krebsgesellschaft.de